

P R O T O K O L L

**der 1. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung
am 18.03.2013 – Sommersemester 2013
Ort: Aula, Unicampus
1090 Wien, Spitalgasse 2-4/Hof 1**

Beginn: 09:21 Uhr

Ende: 11:39 Uhr

TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Anwesenheit der Mitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Julia Kraus begrüßt die Mandatarinnen und Mandatare der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien zur 1. ordentlichen UV-Sitzung im Sommersemester 2013 am 18.03.2013 in der Aula am Universitätscampus, 1090 Wien

MandatarInnen	anw/n.anw.	Ersatzmandat.	anw./n.anw.	Stimmübertr.	anw./n.anw.
GRAS					
Jasmin Rückert	anw.				
Georg Kehrer	anw. bis 10.45h			Anna Stiegler	anw.ab 10.45h
Julia Gauglhofer	anw.	Katharina Körner			
Samuel Wintereder	anw.	Bernhard Gitschtaler			
Lisa Breit					
Andreas Wöckinger		Michael Krull	anw.		
Kerstin Bardsley	anw.	Anna Stiegler			
Stephan Pointner	anw.	Bernhard Zöchmeister			
Rosmarie Eigl		Valentin Pisecky	anw.ab 9:52h		
Sebastian Wöss	anw.	Mario Memoli			
AG					
Teresa Schön		Adrian Korbiel	anw.		
Benjamin Schuler	anw.ab10:50h	Markus Binder	n.anw.		
Bernhard Krall	anw.ab 10:18 h	Alexander Speil	anw. bis 10:18 h		
Anna-Maria Kriechbaum		Markus Giesen	anw. bis 10:18 h	Alexander Speil	anw.ab 10:18 h
Thomas Fussenegger		Anne-Aymone McGregor			
Stephan Mlczoch		Lukas Lechner	anw.		
Sabine Lasinger	anw.	Marlene Tobola			

Margarita Anna Feiner	anw.				
VSStÖ					
Kübra Atasoy		Natascha Strobl			
Tamara Handler	anw.	Sophie Lojka			
Enisa Kurpejovic	anw.	Jasmin Zareie			
Richard Sattler	anw.	Josef Pöcksteiner			
Klaus Graf		Miriam Kaiys			
Manuel Domnanovich	anw.	Kathrin Glösel			
Vedrana Covic	anw.	Laurin Rosenberg			
KSV-LiLi					
Julia Kraus	anw.	Elisabeth Luif			
JuLis					
Markus Wohlrab		Lisa Grübl			
Referent/Innen					
Wirtschaftsreferat					
Manuel Domnanovich					
Sozialreferat					
Nicole Garfias					
BiPol					
Öffentlichkeit					
Felicitas Engelmann					
Int. Angelegenheiten					
Ausl.Referat					
Bojana Zivanovic					
Frauen u. Genderfragen					
Birgit Pichler					
Organisation, Lehramt					
Int. Kommunikation					
Kollektiv					
HomoBiTrans-Referat					
Linda Jannach					
Finanziell und kulturell benachteiligte Studierende					
Sophie Lojka					
Alternativreferat					

Manuel Krois					
Kulturreferat					
Aida Kastrat					
Referat für Barrierefreiheit					
Judith Zach					
Sonderprojektausschuss					
Milena Merkac					
Gleichbeh.Aussch.					
Tamara Handler					
Finanzausschuss					
Thomas Fussenegger					
Koordinationsausschuss					
Florian Bayer					

Beginn d. Sitzung: 9.21h

Ende d. Sitzung: 11.39h

Protokoll: Renata Seiler / Gertrude Ettl

Julia Gaughofer – GRAS nominiert als ständigen Ersatz Katharina Körner.

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 1 wird geschlossen.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Abstimmung TOP 2

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 19

TOP 2 wird einstimmig angenommen.

TOP 2 wird geschlossen.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der 2. ordentl. UV-Sitzung im WS 2012/2013

Abstimmung TOP 3

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 19

TOP 3 wird einstimmig angenommen.

TOP 3 wird geschlossen.

TOP 4 - Berichte der Vorsitzenden

Jasmin Rückert – GRAS

Peterka/RRM-Termin am 05.03.2013:

Themen waren:

- Eine Beschwerde von Studierenden über die Werbung von Herbalife. Hier wurden wir darauf verwiesen, dass die Entscheidung über solche Werbeaufträge in den Entscheidungsbereich des Rektors alleine fällt. Dies wurde außerdem bei dem Termin mit VR Schnabl am 08.03.2013 angesprochen.
- Die Möglichkeit die Aula für ÖH Veranstaltungen wie die ÖH Info Days zu benutzen, weil es dabei in der Vergangenheit Schwierigkeiten gab. Diese Möglichkeit ist nun wieder gegeben.
- Die „falsche“ Rechnung für Raummiete bei einer von der ÖH unterstützten Studierenden-Veranstaltung, diese wird noch einmal überprüft.
- Die neuen Räumlichkeiten der StVen Mathematik und VWL: hier sah das RRM zunächst keinen Grund, größere Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, es sei denn die Arbeit der StV werde nachweislich durch die derzeitigen Räumlichkeiten (dadurch, dass sie zu klein sind) behindert.
- Räumlichkeiten für die StV Doktorat: solche soll es spätestens ab Herbst an einem Standort in Nähe der Hauptuniversität geben.
- Weitere Expansionspläne der Universität: dazu gibt es noch keine konkreten Informationen, es werden aber aller Wahrscheinlichkeit nach in den nächsten Jahren weitere Standorte eröffnet. Nach Wunsch der Universität sollen sich diese in Nähe der Hauptuniversität befinden.
- Eine Auflistung der Videokameras an der Universität Wien, die nach dem letzten Termin an die UV geschickt werden sollte und vergessen wurde.

Qualitätssicherungsmanagement - Auditierung der Uni Wien am 28.02.2013, 12.03.2013, sowie am 15.03.2013.

Am 28.02.2013 fand ein erstes Treffen zur Auditierung der Uni Wien mit vielen Uni-Angehörigen statt. Die Agentur stellte ihr Konzept vor und versuchte, Vorurteile abzubauen. Besonders betont wurde, dass keine inhaltlichen Kontrollen stattfinden würden, sondern nur eine Prozess-Auditierung.

Die grundlegende Fragestellung ist simpel: Hat die Uni Wien kontinuierliche Prozesse zur Sicherung ihrer Qualität?

Am 12.3.2013 gab es eine Einschulung in Zusammenarbeit mit der BV, Berichte von anderen Audits, sowie die Erarbeitung der Schwerpunktsetzung.

Am 15.3.2013 wurde der Zeitplan des Audits besprochen, die einzelnen Punkte, die überprüft werden sollen und deren Gewichtung – Leistungsprozesse, Kernprozesse Forschung, Kernprozesse Studium und Lehre, Supportprozesse. Die Kriterien nach denen überprüft wird sind noch nicht eindeutig festgelegt, Transparenz spielt jedenfalls eine große Rolle. Die Studierendenvertreter werden ein besonderes Gewicht auf die Beteiligung von Studierenden bei den einzelnen Prozessen legen. Beim nächsten Termin sollen der Entwicklungsplan und die Zielvereinbarungen im Mittelpunkt stehen. Vorher ist noch ein Termin mit dem Rektorat angedacht.

Julia Kraus – KSV-LiLi

Schnabl-Termin am 08.03.2013:

Hier waren neben den zu erwartenden Zugangsregelungen noch die fristgerechte Einzahlung des ÖH-Beitrages Thema.

Außerdem sprachen wir über die Lateinergänzungsprüfung und Möglichkeiten, diese studiengerechter als bisher anzupassen. Weiteres wurde über das IDS Pflegewissenschaften gesprochen, welches zwar seit mittlerweile sechs Jahren ausgelaufen ist, aber es noch immer Studierende dessen gibt, darunter ca. 20 Personen, denen kein individueller Bachelor angerechnet werden kann. Diejenigen, die die Diplomarbeit noch nicht bekommen haben, bekommen großzügige Anrechnungen.

Abendessen des Universitätsrates zur Verabschiedung von Max Kothbauer am 28.02.2013. Anlässlich der Verabschiedung des mittlerweile designierten Uniratsvorsitzenden Max Kothbauer gab es am 28.02.2013 ein Abendessen, auf welchem auch dessen Nachfolge, Dr. Eva Nowotny, vorgestellt wurde.

Sitzungen der Wahlkommission am 11.02.2013 und am 27.02.2013:

Nach dem Rücktritt von Kamila Staudigl-Ciechowicz wurde auf der ersten Sitzung die neue stellvertretende Vorsitzende Mag^a. Jorinda Fahringer vorgestellt. Die Verordnung zur Wahl ist bereits öffentlich gemacht worden, auch stehen schon einige Wahllokale fest.

Die nächste Sitzung der Wahlkommission sollte diese oder nächste Woche stattfinden, in der diese Dinge festgelegt werden sollen.

Markus Giesen – AG

Wie viele Mandatare sind anwesend?

Julia Kraus – KSV-LiLi

19

Markus Giesen – AG

Ihr habt im Zuge des Cafe Rosa ein Gutachten in Auftrag gegeben, in wie weit eure Vorgänger haftbar sind bzw. dafür verantwortlich sind. Das Gutachten gibt es bis heute nicht. Wie ist der Stand und warum dauert das so lange, dass würden wir gerne wissen?

Julia Kraus – KSV-LiLi

Der Stand ist, dass das Gutachten noch nicht fertig ist. Wir sind mit der Kanzlei, die dieses Gutachten erstellt, in Verbindung. Es dauert deshalb so lang, weil eine Fülle an Unterlagen vorhanden ist, die durchgearbeitet werden müssen. Diese Anwaltskanzlei hat sich davor natürlich noch nicht mit dem Cafe Rosa befasst gehabt und deswegen dauert das alles so lange.

Adrian Korbiel – AG

Zuerst möchte ich mal festhalten, dass man normalerweise die Einladung auch auf die Homepage stellen müsste. Ihr macht das leider seit über einem Jahr nicht. Ich habe mir die Homepage gestern noch angeschaut. Die letzte Einladung war für die 2. Ordentliche Sitzung im SoSe 2012, d.h. ihr habt diesen Termin seit über einem Jahr nicht kundgemacht. Wie ihr wisst, sind solche Sitzungen öffentlich. Jeder Student, der uns/euch gewählt hat, hat das Recht zu sehen, welche Vertretungsarbeit wir leisten. Deswegen stelle ich die Anfrage, weshalb das nicht geschehen ist?

Julia Kraus – KSV-LiLi

Ich glaube, das ist ganz einfach zu beantworten. Es wurde schlicht und einfach vergessen.

Jasmin Rückert – GRAS

Wir sind auf jeden Fall dankbar für den Hinweis. Ich finde das auch sehr wichtig, dass das auf die Homepage gestellt wird. Ich weiß nicht, ob sich das jetzt spontan noch regelt lässt, aber bei der nächsten Sitzung soll es auf jeden Fall passieren.

Adrian Korbiel – AG

Wir haben bis gestern auf die Vorsitz- und die Referatsberichte gewartet. Die wurden uns nicht einmal 12 Stunden vor der Sitzung übermittelt. Ein paar Referatsberichte fehlen. Ich werde jetzt nicht aufzählen welche. Deswegen stellt der Klub der Aktionsgemeinschaft folgenden Antrag.

Antrag 1

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass die Referenten verpflichtet werden mind. 72 Stunden vor Beginn der Sitzung auszusenden. Hiermit darf ich euch diesen Antrag auch sofort überreichen.

Abstimmung: Antrag 1

Prostimmen: 22

Enthaltungen: 0

Contra: 0

Julia Kraus – KSV-LiLi

Der Antrag wurde – soweit ich weiß – bereits in der 1. Ordentlichen Sitzung im Jahr 2011 gestellt. Ist auch schon durchgegangen. Von dem her, weiß ich nicht, ob wir doppelt beschließen können.

Julia Kraus beantragt um 09:38 Uhr eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.

Julia Kraus nimmt um 09:52 Uhr die Sitzung wieder auf.

Valentin Pisecky – GRAS meldet sich um 09:52 Uhr an.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Top 4 wird geschlossen.

TOP 5 - Berichte der Referent innen

Jasmin Rückert für das Referat der Bildungspolitik:

Es wurden wie üblich Studierende beraten. Am ehesten hervorzuheben ist hierbei, dass in der ersten und letzten Februarwoche, also während der vorlesungsfreien Zeit, Journaaldienste abgehalten wurden. Per Mail sind wir natürlich auch erreichbar.

Am 8. März gab es das übliche Gespräch mit Vizerektorin Schnabl. Themen waren u.a.: Aufnahmeprüfungen in 5 Fächerguppen

Die Universität will ab 2014 eine Prüfungsgebühr einheben. Das Bildungspolitische Referat versucht das zu verhindern.

Einheben von Studiengebühren:

Die Uni Wien interpretiert die Personengruppenverordnung (PGVO) sehr eigenwillig und damit fragwürdig. Studierende, die zum Zeitpunkt der Inskription Bildungsinländer_innen waren, werden nach Auffassung der Universität nach Abschluss eines Studiums in Österreich nicht zu Bildungsinländer_innen, sondern bleiben -ausländer_innen. Das bedeutet, dass von den Betroffenen Studiengebühren verlangt werden. Begründet wird dies mit der Behauptung, der Titel beziehe sich auf das jeweilige Studium, nicht auf die Person. Nach Kritik an dieser Praxis seitens des Bildungspolitischen Referats meinte VR Schnabl, diese Frage werde geprüft werden. Wir werden diese Sache weiterverfolgen.

IDS Pflegewissenschaften:

Für Studierende mit mindestens 120 ECTS wird es die Möglichkeit geben, einen Bachelorabschluss machen zu können, falls die Frist nicht ausreicht.

Adrian Korbil – AG

Wir haben bei der letzten UV-Sitzung den BIPOL Referenten gewählt. Da war er leider nicht da. Er war zwar beim Hearing – das ist gut. Heute glänzt er leider auch durch Abwesenheit, zumindest hat er einen Bericht geschickt. Ich würden den BIPOL Referenten doch gerne mal bei der UV-Sitzung sehen.

Samuel Wintereder – Referat für Alternativ- und Nachhaltigkeit:

1. Versendung der Broschüren „Völkische Verbindungen“
2. Lehrveranstaltungsliste
3. Vernetzungstreffen für ökologisch interessierte Studierende
4. Ausblick: Veranstaltung zum Thema „Videoüberwachung auf der Uni“

- ad 1) Von verschiedenen Unis, StVen oder Einzelpersonen wird die Broschüre „Völkische Verbindungen“ angefordert. Das Alternativ- und Nachhaltigkeitsreferat versendet diese gerne laufend.
- ad 2) Wie im letzten Bericht Ende Jänner angekündigt haben wir eine Liste mit Lehrveranstaltungen auf unsere Homepage gestellt. Es wurde dabei auf unterschiedliche gesellschaftskritische Vorlesungen hingewiesen.
- ad 3) Das Vernetzungstreffen für ökologisch interessierte Studierende findet vom 23. bis 24. März statt. Wir sind Teil des Planungsteams, gemeinsam mit der ÖH BV und einigen engagierten Studierenden. Die zwei Schwerpunkte des Wochenendes werden Inputs von Andreas Exner und Projektplanungseinheiten sein.
- ad 4) Es ist weiterhin geplant, eine Veranstaltung zur Videoüberwachung auf der Uni zu machen. Eine Vortragende ist angefragt.

Julia Gaughofer - Referat für antifaschistische Arbeit und Gesellschaftskritik:

Das Referat für antifaschistische Gesellschaftskritik hat sich intensiv mit der Planung der Studienreise nach Mauthausen beschäftigt. Es gibt 40 Plätze für Studierende der Universität Wien. Die Plätze wurden aufgrund der hohen Anmeldezahlen ausgelost.

Das Programm setzt sich aus einem einleitenden Diskussionsabend und einem umfangreichen Rundgang am Areal des ehemaligen Konzentrationslagers zusammen.

Der Rundgang beleuchtet sowohl Opfer- als auch Täter_innenperspektive und setzt sich zudem intensiv mit der Rolle der Zivilbevölkerung auseinander.

Als Vorbereitung gibt es einen Diskussionsabend, wo der Film „KZ“ von Rex Bloomstein gezeigt wird

Termine:

Diskussionsabend: Di, 9. April 2013, 17.30 Uhr (in Wien)

Studienfahrt: Sa, 13. April 2013, 10.00 – 19.00 Uhr

Ebenfalls sind geführte Ausstellungsbesuche in das Otto-Wagner-Spital (Dauerausstellung zu Euthanasie NS- Zeit) in Planung.

Bojana Zivanovic - Referat für ausländische Studierende und antirassistische Arbeit:

In den letzten Wochen und Monaten stellten die neuen Studiengebührenregelungen für Drittstaatsangehörige ein großes Problem für ausländische Studierende dar. Für große Verwirrung sorgte die verschiedene Handhabe an den Wiener Universitäten, insbesondere in Bezug auf den Nachweis der Personengruppenverordnung. Wir sind in dauerhaftem Kontakt zur Uni, um diese Schwierigkeiten bestmöglich für die Studierenden zu lösen.

Im Februar und März wurden die Vergabekriterien und das Formular für den Antira-Sozialtopf fertiggestellt, sodass dieses Projekt in Kürze starten kann.

Das Referat hat in den letzten Wochen mehrfach auch außerhalb des Referats Beratung für ausländische Studierende angeboten.

So waren wir auf der B.E.S.T. (7. – 10. März), bei den ÖH Info Days (12. Und 13. März) sowie beim Infomarkt der STV Powi (15. März).

Jasmin Rückert für das Referat für finanziell und kulturell benachteiligte Studierende:

Das Arbeiter_innenkinderreferat hat seit der letzten UV-Sitzung wieder einige Anfrage bezüglich sozialen Fragen erhalten. Außerdem fand am 12. 3. ein Treffen der Interessierten statt, wo es vor allem um die Studieneingangsphase und Vereinbarkeit des Studiums mit dem Beruf ging.

Das nächste Treffen findet voraussichtlich Ende April/Anfang Mai statt.

Jasmin Rückert für das Referat für Barrierefreiheit:

1) Bekanntheitsgrad Barref

Da, mit der Homepage anscheinend zu wenig StudentInnen erreicht werden, sollen im Laufe des März/Aprils Plakate in Druck gegeben und auf der Uni aufgehängt werden.

Hintergedanke ist der, dass zu wenig Menschen die Beratungszeiten des Barref nutzen und hier noch Bedarf ist, Informationen über das Referat weiter zu geben.

2) Projekt „Vortrag NS Euthanasie“

Der Grund warum dieser solange auf sich warten lässt, ist, dass das „Center for teaching and learning“ Probleme hat diese Veranstaltung durchführen zu lassen. Deswegen hat sich das Barref dazu entschlossen den Vortrag alleine zu veranstalten (gegen April/Mai).

3) Beratung

Die Beratungszeiten finden weiterhin zweimal wöchentlich, dienstags 14.30 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 16.45 bis 18.15 Uhr statt.

Fragen werden sehr gerne unter barrierefreiheit@oeh.univie.ac.at beantwortet.

Jasmin Rückert für das Frauen*referat

In den letzten Monaten wurde von unserem Kollektiv die Frauen*forscherin erstellt, das feministische Vorlesungsverzeichnis mit allen queeren, feministischen sowie diesmal auch postkolonialen und antirassistischen Lehrveranstaltungen. Der Schwerpunkt lag dieses Jahr bei dem Thema Sprache und Machtverhältnisse. Inhaltlich umfasst die Frauen*forscherin verschiedene inhaltliche Beiträge und Artikel sowie das Vorstellen von verschiedenen queeren, feministischen und antirassistischen Räumen in Wien, sowie eine Liste diverser Beratungsstellen.

Mit der thematischen Schwerpunktsetzung haben wir uns diesmal mehr Zeit als gewöhnlich für die inhaltliche Erstellung der Frauen*forscherin genommen. Erhältlich ist die Frauen*forscherin an allen Wiener Universitäten, zahlreichen interessierten Initiativen/Räumen und der ÖH Uni Wien - wie üblich kostenlos.

Ein weiterer Punkt unserer Arbeit ist es wie immer Frauen* bei der Erstellung ihrer feministischen Projekte finanziell sowie inhaltlich zu unterstützen. Außerdem leisten wir Beratungstätigkeit zu unseren Journaldienstzeiten. Ein aktuelles Thema ist im Moment der 8. März, der traditionelle Frauen*kampftag und die damit verbundene Demonstrationen und Veranstaltungen in Wien. Finanziell sowie inhaltlich waren wir in die Organisation und Vorbereitung involviert, dabei haben wir versucht einen InterLesbenTransblock auf der Frauen*demo zu etablieren. Erfreulicherweise kam heuer eine besonders produktive bundesweite Vernetzung der Frauen*- und HomoBiTrans*-Referate zustande, an der wir selbstverständlich auch mitgewirkt haben.

Des Weiteren sind wir im Frauenförderungsbeirat vertreten und stehen in engem Kontakt mit der Koordinatorin der Workshop-Reihe. Die ersten Workshops, die sich an Frauen*, Inter- und Transpersonen die von Mehrfachdiskriminierung betroffen sind, finden bereits in diesem Semester statt.

Fortlaufend finden Sitzungen des queer-feministischen Förderprojekttopfes (der nach einer Plakatkampagne noch mehr Menschen erreicht hat) in Kooperation mit dem HomoBiTrans-Referat statt.

Aida Kastrat - Bericht des Kulturreferates

Motiviert haben wir das neue Semester begonnen und uns mit verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern bzw. VeranstalterInnen aus dem Theater-, Literatur- und Filmbereich getroffen. Fest stehen nun folgende Projekte für das Semester/Studienjahr:

Kooperationen

Im Gedenken an die Bücherverbrennung der Nationalsozialisten 1933 und anlässlich des Internationalen Tages der Pressefreiheit und Tages der Freiheit des Wortes ohne Zensur am 3. Mai, findet in Kooperation mit der GAV (Grazer Autor_innen Versammlung) am 7. Mai 2013 in der Aula am Campus statt (Hof 2), eine Lesung statt. Die diesjährige Veranstaltung steht unter dem Motto „Widerspruch und Widersprüche“.

Wir arbeiteten auch mit der „Viennale“ zusammen, welche eine Kartenermäßigung für Studierende die im ersten Semester studieren, ermöglichte.

Des Weiteren kooperierten wir mit der Theaterplattform „Theatania“ (www.theatania.at), dem Springfestival Graz und dem Filmfestival „This Human World“. Durch die Zusammenarbeit konnten wir Freikarten für Studierende, die in der „unique“ verlost wurden, zur Verfügung stellen.

Mit dem „SpiKu - Improtheater“ (<http://www.facebook.com/SpielMitDenKulturen>) veranstalteten wir einen Impro -Theater Workshop, welcher am 10. Februar 2013 von 15 bis 18 Uhr, im Besprechungszimmer der ÖH Uni Wien (Spitalgasse 2/Hof 1, 1090 Wien) stattfand. Mit dem Thema ob man/frau von Kunst leben kann und welche Opfer dafür aufgebracht werden müssen beschäftigte sich der Kurzfilm „Lautlos“ von zwei Studenten, die wir unterstützten. Die Themenschwerpunkte Integration und Gender werden auch im Film angesprochen.

Dem Verein „Literatur und Theorie“, welcher anlässlich der Kärntner Landtagswahlen am 28. Februar 2013 in der Galerie Kandinsky, Lerchenfelderstraße 13, 1070 Wien eine Lesung aus dem im Wieser Verlag erschienenen Roman "Puschnig" von Walter Fanta (einer brilliant-grotesken Tour de force durch die Politlandschaft Kärntens) organisierte, halfen wir finanziell, um im Anschluss an die Lesung eine Podiumsdiskussion über die politische Situation in Kärnten – auch als Teilaspekt der politischen Kultur in Österreich, zu ermöglichen. Unter den Gästen am Podium waren u.a. die Ö1-Kulturredakteurin Cornelia Krebs, der Verleger Lojze Wieser und die Psychoanalytikerin Jeanne Wolff Bernstein.

Die Veranstaltung richtete sich insbesondere auch an die in Wien lebenden Kärntner Student_innen.

- Kooperation mit Let's CEE Filmfestival 2013
- Kooperation mit VIF: Vienna Impro Fusion Theater
- Kooperation mit Theaterportal Theatania
- Kooperation mit GAV (Grazer AutorInnenversammlung)
- Kooperation mit „riot grrl“ Filmtage Wien
- Schreibworkshop mit Petra Ganglbauer (Autorin, Radiokünstlerin)

Eigene Veranstaltungen

Kurzfilmabend

Geplant für Ende April im Hörsaal C1 am Uni Campus, Hof2.

Filmmachende Studierende haben im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit, ihre Kurzfilme öffentlich zu zeigen. Wird via Newsletter und Homepage angekündigt.

Info: <http://www.oeh.univie.ac.at/kultur/veranstaltungen/kurzfilmabend/>

Campusfest

Im Juni. Noch in Planung, genauere Infos folgen.

Sonstiges

Wir haben uns bemüht den „Kultur“ Bereich der Homepage zu erneuern und haben dabei eine neue Rubrik mit dem Namen „Kultur-Kritik“ hinzugefügt und dabei einen Aufruf an alle Studierenden gestartet.

Es können Kritiken zu aktuellen Filmen/Ausstellungen/Theatervorstellungen online gestellt werden. Alle Studierenden der Uni Wien sind aufgefordert, eigene Ideen und Texte einzuschicken!

Außerdem erscheint regelmäßig der Kulturreferat-Newsletter, welcher über Veranstaltungen bei freiem Eintritt und über offene Treffen informiert.

Anmeldung auf: <http://www.oeh.univie.ac.at/kultur.html>

Wir bemühten uns zweiwöchentlich donnerstags um offene Treffen, bei dem wir interessierte Menschen mit kreativen Ideen herzlich willkommen hießen. Der Gedanke hinter diesen offen eingeladenen Treffen ist es, das Referat und seine Ressourcen auch für ÖH - Fremde oder mit den ÖH - Strukturen nicht bekannte zu öffnen.

Kontakt

Anregungen und Ideen sind immer willkommen!

Bitte diese an: lisa.breit@oeh.univie.ac.at oder aida.kastrat@oeh.univie.ac.at zu richten.

Alexander Speil – AG meldet sich um 10:18 Uhr ab.

Bernhard Krall – AG meldet sich um 10:18 Uhr an.

Markus Giesen – AG meldet sich um 10:18 ab und überträgt seine Stimme an Alexander Speil.

Alexander Speil – AG meldet sich um 10:18 Uhr wieder an.

Jasmin Rückert für das Referat des HomoBiTrans*-Kollektivs:

Unsere neuen Plenums- und Journalzeiten für das Sommersemester sind noch nicht fixiert, werden jedoch demnächst auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Zur Förderung feministischer/queerer Nachwuchswissenschaftler*innen: Am 14. März 2013 findet die nächste Sitzung statt. Durch die vielen Anträge beläuft sich die Förderungssumme derzeit auf 28.470,31 Euro. Pro Jahr beläuft sich der Gesamtförderbetrag auf 50.000 Euro. Wir bewerben den Topf laufend, so kommen immer wieder Anträge herein. Ziel ist es ca. zwei Sitzungen pro Semester zu halten.

Eine 3. Auflage des Buches „Queeropedia“ ist im Entstehen. Die 2. Auflage wurde damals vom HomoBiTrans*Referat gefördert. Deswegen haben wir uns mit dem Herausgeber bereits in Verbindung gesetzt und er überarbeitet nun das Buch. Die Homepage wurde bereits erneuert. Die endgültigen Ergebnisse gibt es dann im Sommersemester zu sehen. Wir arbeiten gerade an einem Vorwort.

In Zusammenarbeit mit der BV haben wir Sticker und Infomaterialien rund um den 8. März für die ÖH Wahlen und generell entworfen. Die Idee zu den Stickern war, drei bis vier Motive mit Heldinnen oder Vorbildfiguren abzubilden und neben den (gezeichneten, comichaften) Bildern auch Sprüche. Die Sticker sind fertig und die Poster sind in Arbeit.

Außerdem gab es einen Maltermin für Transparente und die Organisation eines FLIT*Blocks für die Demo am 8. März.

Wir planen ein weiteres Poesieevent für Ende Mai. Dabei handelt es sich um ein queer-feministisches Open Mic Event. In diesem Bereich gibt es wenig queer-feministische Texte/Praxis und wir finden es wichtig und erhoffen uns einen Raum für Austausch zu eröffnen. Hierzu wird es in den nächsten Wochen einen „call for participants“ in verschiedenen Sprachen geben. Details werden ebenfalls bald erarbeitet.

Für die Qu(e)rbeet-QuizNite #2 am 26.1. 2013 im Frauen*Café sponserten wir Preise. Das Quiz besteht aus Fragen zu Wissenschaft, Kultur und Geschichte, sowie „Lesboland Tratsch und Klatsch“.

Ansonsten laufen die regelmäßigen Aufgaben weiter, Homepage, Newsletter, Anfragen, Anträge. Auf unseren Infotisch vor unserem Referat legen wir Informationen zu aktuellen Veranstaltungen auf.

Ständige Email-Anfragen ans Referat wurden von uns laufend beantwortet. Die Homepage wird wie immer aktualisiert. Über 250 Personen haben unseren Newsletter abonniert und neue Abonnent*innen kommen laufend dazu. Ein Signal dafür, dass unsere Homepage sehr gut als Kommunikationsplattform dient und in Anspruch genommen wird. Wir haben auch eine gut besuchte Facebook Seite. be loud and proud, stay queer all year =>

Jasmin Rückert für das Referat für Internationale Angelegenheiten

Die letzten zwei Monate haben wir weiter an dem Projekt internationaler Student_innenproteste gearbeitet. Der Hauptschwerpunkt lag und liegt derzeit auf der Beschaffung von Materialien wie Fotos, Texten, Augenzeugenberichten, Poster usw. Wir setzen uns dazu mit Student_innenvertretungen aus Kanada, Ungarn, Chile usw. in Verbindung und bitten sie um Zusammenarbeit.

Betreffend die Studienreise nach Bosnien-Herzegowina und Kroatien, die wir seit Dezember in Planung haben, warten wir noch ab, ob die nötigen finanziellen Ressourcen vorhanden sind.

Die Beratung von Student_innen und die Beantwortung von Anfragen der Student_innen an der Universität Wien ist weiterhin der Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Diese Aufgabe erfolgt unter anderem in unserem wöchentlichen Journaldienst. Beantwortet werden vor allem Fragen bezüglich individuell organisierten Auslandsaufenthalten, sowie der Möglichkeit ein Studienjahr außerhalb Europas zu verbringen.

Wir beraten auch speziell finanziell benachteiligte Studierende, zum Beispiel bei einer Auslandsexkursion nach China, bezüglich der möglichen Stipendien und Förderungen.

Wir planen des weiteren regelmäßige Treffen zu organisieren um ehemalige Auslandsstudent_innen und Interessent_innen zu vernetzen und so die Entscheidungsfindung für Student_innen zu erleichtern und ihnen

Berichte aus erster Hand zu ermöglichen. Dies sollte in Form von Picknicks, Stadtspaziergängen und Stammtischen geschehen. Wir wollen auch besonders ausländische Studierende in Österreich miteinbeziehen und ihnen einen Platz bieten, Fragen zu stellen und Einheimische kennenzulernen.

Jasmin Rückert für das Referat für Öffentlichkeitsarbeit

März-Newsletter, ausgesendet am 02.03.2013:

- 1.) Frauen*Projekte
- 2.) BeSt
- 3.) Studienfahrt Mauthausen
- 4.) Wahlberechtigung ÖH-Wahlen
- 5.) Student_innen-Flohmarkt

Sonstiges:

- Wöchentlich Interne Treffen
- Unterstützen der Refugees in der Votivkirche
- Verstärkte Zusammenarbeit mit KultRef
- Verstärkte Zusammenarbeit mit Vorsitz
- Wahlkampfzubereitung

Lucia Grabetz – Bericht des Referates für Aus- und Fortbildung und Organisation

Wahlorganisation: Das Raufo beteiligt sich regelmäßig an Wahlkommissionssitzungen um auf dem neuesten Stand für die Organisation der Wahl zu bleiben und bereitet sich auf diese wichtige demokratische Pflicht vor.

Urnen und Wahlkabinen sind bereits bestellt.

Bürobedarf-Bestellung: Bedarf wird eruiert, die Bestellung läuft.

Partizipations-Sachbearbeiterin und STVen-Vernetzung: Die Anmeldungen der Vernetzungswerkstatt der BV wurden an der Uni Wien vom Raufo organisiert. Die Studienvertretungen wurden über Termine und Fristen zu den Wahlen informiert

Allfälliges: Raumplanung und Organisation und Vorbereitung der UV-Sitzungsvorbereitung

Adrian Korbiel – AG

Ihr habt bei der letzten UV-Sitzung erwähnt, dass ihr euch eine Demoausrüstung zugelegt habt. Ich habe damals auch eine Anfrage gestellt – ich glaube auch an das Vorsitzteam - und allgemein an die Executive. Was hat diese tolle Demoausrüstung gekostet und was ist beinhaltet? Normalerweise hat man gemäß Satzung eine Frist von zwei Wochen diese Anfrage zu beantworten, das ist aber bis zu diesem Zeitpunkt nicht geschehen. Ich hoffe, dass ihr das zumindest jetzt mal kurz mal mündlich beantworten könnt und ich erwarte noch immer eine schriftliche Beantwortung innerhalb von zwei Wochen, sonst kommt eine Dienstaufsichtsbeschwerde.

Lucia Grabetz - Referates für Aus- und Fortbildung und Organisation

Die Demoausrüstung besteht nicht aus einer Extra-Ausrüstung, die wir für Demos angeschafft haben. Sondern wir verwenden nicht die alle Teile unserer Anlage, die haben wir auf der ÖH Uni Wien für eine Demonstration. Wir haben damals die Anlagen, die kaputt waren wieder aufgestockt. Ich glaube, es ging damals um zwei Aktivboxen.

Bernhard Krall – AG

Ich erinnere mich grob an die Situation, die wir vor zwei Jahren und vor allem die, die wir nach der Wahl hatten, dass Wahlschablonen bestellt wurden. Eher rechtlich im Graubereich, vor allem wie die Kostenaufteilung ist. Gibt es das Problem wieder? Wie wird das heuer gehandhabt?

Lucia Grabetz - Referates für Aus- und Fortbildung und Organisation

Das Problem gibt es nicht, da wir noch genug Schablonen haben.

Jasmin Rückert für das Sozialreferat

Seit der letzten ordentlichen UV-Sitzung organisierte das Sozialreferat:

- Tägliche Sozialberatung in den Räumlichkeiten der UV
- Zweiwöchentliche Rechtsberatung, extern, RA Mag. Rudolf Böhme
- Zweiwöchentliche Steuerberatung, extern, RA Mag. Ingo Riss
- Wöchentliche Wohnrechtsberatung, extern, Verein MIM

Das Projekt „Sozref on Tour“ findet weiterhin jeden ersten Montag im Monat statt (künftige Termine: 1.April, 6.Mai, 3.Juni).

Die **ÖH-Infodays** fanden dieses Semester von 12.-13. März in der Aula des Hauptgebäudes statt, womit die räumliche Problematik gelöst wurde, wenn auch auf die Messeständer wegen feuerpolizeilicher Richtlinien verzichtet werden musste. Es nahmen die Mieter_inneninitiative sowie die Stipendienstelle Wien und beratende Referate der UV teil (SozRef, AuRef, BiPol, Internats), GPA-djp konnte aufgrund eines internen Termins diesmal nicht beraten, haben aber betont im nächsten Semester gern wieder dabei zu sein.

Von 7.-10. März organisierte das SozRef die Teilnahme an der **BEST**, wo vier Tage lang intensive Beratung, sowohl für Schüler_innen als auch für Bachelorstudierende bezüglich ihrer Möglichkeiten im Master stattfand.

Im April findet der Bundesarbeitskreis der Sozialreferate **BAKS** statt, an dem das Sozialreferat möglichst zahlreich teilnehmen wird.

Bernhard Krall – AG

Es steht im Bericht die zweiwöchige Steuerberatung, die durchgeführt wird von einem Rechtsanwalt, der auf seiner Homepage nicht Schwerpunkt Steuerrecht hat. Eine Frage, wie kommen wir zu dem und wie gut kennt sich der da aus?

Jasmin Rückert – GRAS

Ist es für dich in Ordnung, wenn ich die Frage weiterleite?

Manuel Domnanovich – VStÖ

Das sind zwei verschiedene Sachen. Wir haben einerseits eine Rechtsberatung mit dem RA Mag. Ingo Riss und einen eigenen Steuerberater, bei dem ich den Namen nicht kenne. Der ist allerdings Steuerberater und hat eine Ahnung davon.

Jasmin Rückert – GRAS

Ok, vielleicht eine kleine Anmerkung, dass die beiden Namen vertauscht sein könnten? Sind die Namen vertauscht?

Bernhard Krall – AG

Wie kommen wir zu einem Rechtsanwalt, der Steuerberatung macht und nicht zu einem Steuerberater. Gibt es irgendwelche Kriterien, wie wir die ausgewählt haben. Bitte um ein wenig Aufklärung dabei. Danke!

Manuel Domnanovich – VStÖ

Ich kann das gerne nachträglich beantworten. Ich kenne seine Qualifikationen nicht, der macht das schon Jahren.

Bernhard Krall – AG

Ja, ich würde die Referent_innen – so sie denn mal anwesend sind hier – bitten ihre Berichte so halbwegs sorgfältig zu verfassen, dass man sich nicht gefrotzelt vorkommt und dass sie auch akkurat sind. Hier stehen 2 Rechtsanwälte drinnen, die Namen stimmen nicht einmal zusammen. Das ist die Arbeit von 3-4 Minuten, ohne nachzudenken irgendwas hingeschrieben. Das ist nicht akzeptabel. Und dass die Berichte dann eins zu eins vorgelesen werden, ist genauso wenig sinnvoll. Machen wir das vielleicht so, dass wir das Gremium nicht total verhöhnen, sondern dass es annähernd sinnvoll ist. Was bedingt, das ein paar Referte_innen mehr als diejenigen die hier sind anwesend sind.

Jasmin Rückert – GRAS

Die Kritik wird weitergeleitet an das Sozialreferat und wir fahren fort mit dem weiteren Bericht.

Manuel Domnanovich – Bericht des Wirtschaftsreferates

Hauptsächlich haben wir uns mit der Änderung des Jahresvoranschlags beschäftigt, welchen ihr auch alle zugeschickt bekommen habt. Er sollte heute hoffentlich geändert werden. Wir haben das Merkblatt des Wirtschaftsreferates endgültig abgeändert und fertig gestellt. Sollte in den nächsten Tagen an alle Studien- und Fakultätsvertretungen ausgeschickt werden. Zusätzlich folgt noch ein e-mail, in dem alle Sachen genau erklärt werden.

Es gab Verhandlungen mit der KOKO bezüglich Gehaltserhöhungen der Mitarbeiter_innen. Nachdem die Kontrollkommission den Mitarbeiter_innen dieses Jahr keine Gehaltserhöhungen geben will. Es gab dazu auch Treffen mit der Bundesvertretung, um sich mit anderen Universitätsvertretungen und Bundesvertretung zu vernetzen, die auch alle Angestellte haben.

Das Kopier- und Mensapickerl wurde organisiert, in Druck geschickt und an alle anderen Universitätsvertretungen verteilt. Der Großteil der Arbeit ist wie immer das aktuelle Tagesgeschäft mit Rechnungen kontrollieren, Rechnungen unterschreiben, Rechnungen bezahlen.

Adrian Korbier – AG

Antrag 2

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass künftig alle Unterlagen für die UV-Sitzungen den Mandataren elektronisch zu Verfügung gestellt werden.

Nicht dass, da unendlich viel Post herumgeht. Also Papierpost, einfacher ist es elektronisch, z.B. das Protokoll gleich als pdf schicken. Dass es eine Verpflichtung gibt, die satzungsgemäß verpflichtet postalisch einzuladen, das wissen wir. Aber zusätzlich zur e-mail, wenn ihr die Einladung vorab verschickt, dann könntet ihr das gleich mitschicken. Das würde uns einiges an Arbeit erleichtern.

Valentin Pisecky – GRAS

Dieses Postproblem lässt sich ganz gut und einfach lösen. Ihr könnt im Sekretariat alle einen Zettel unterschreiben, dass ihr die Unterlagen nicht mehr eingeschrieben haben wollt und ihr könnt auch unterschreiben, dass ihr sie nicht mehr per Post zu geschickt haben wollt.

Aber die ÖH ist eben dazu verpflichtet, solange es die Verzichtserklärungen nicht gibt. Macht das einfach und es gilt für alle und erspart irrsinnig viel Arbeit für alle.

Adrian Korbier – AG

Ich möchte noch daran erinnern, dass derzeit die Unterlagen noch immer nicht elektronisch zu gestellt werden. Somit bringt eine Verzichtserklärung relativ wenig, weil wir dann ohne Unterlagen da stehen würden.

Jasmin Rückert – GRAS

Zumindest das Protokoll der letzten UV-Sitzung, den Jahresvoranschlag, die Studienvertretung-Zuordnung und so etwas bekommt ihr doch immer im Anhang mitgeschickt.

Adrian Korbier – AG

Das war aber nicht der Fall. Wir haben nur die Einladung zur Fraktionsvorbesprechung und die Einladung zur UV-Sitzung elektronisch bekommen. Bezüglich der restlichen Unterlagen stimmt das schon, das Protokoll war aber nicht dem Einladungsmail als pdf beigefügt.

Jasmin Rückert – GRAS

Es geht dir also um das Format des Dokumentes?

Adrian Korbier – AG

Es geht grundsätzlich darum, dass die relevanten Unterlagen vollständig elektronisch zur Verfügung gestellt werden.

Manuel Domnanovich – VSSStÖ

Könntest du bitte relevante Unterlagen präzisieren.

Adrian Korbier – AG

Relevante Unterlagen sind für mich alle Unterlagen, die zu einer gewissenhaften Vorbereitung für eine UV-Sitzung notwendig sind. Also, wenn wir zum Beispiel den Jahresvoranschlag behandeln, dann den Jahresvoranschlag. Wenn es ein Protokoll der letzten Sitzung gibt, dann das Protokoll der letzten Sitzung. Wenn es z.B. irgendwelche Studienvertretungszuordnungen gibt, dann die auch elektronisch. Das war zum Glück der Fall, die sind elektronisch gekommen, aber sehr spät - es waren nicht mal 12 Stunden vor der Sitzung. Also gewissenhafte Vorbereitung sieht anders aus. Man sollte ausgeschlafen zu einer UV-Sitzung kommen und nicht bis 2 Uhr in der Früh warten bis das kommt, sowie die letzten paar Male. Schläft ihr gar nicht vor der Sitzung? Wir schon.

Abstimmung: Antrag 2

Prostimmen: 16

Enthaltungen: 6

Contra: 0

Der Antrag wird angenommen.

Top 5 wird geschlossen.

TOP 6 – Berichte der Ausschussvorsitzenden

Bericht des Finanzausschusses:

Wir haben uns am letzten Freitag zum letzten Mal getroffen, seit der letzten Sitzung. Wir haben ein paar Sachen besprochen, unter anderem die Änderung des Jahresvoranschlags und noch ein paar weitere Sachen. Unter anderem Gespräche mit der Kontrollkommission über die Gehaltserhöhungen. Inwiefern das zurzeit bearbeitet wird. Das heißt, dass die Änderungen der Gehaltserhöhungen noch ausstehen wegen Problemen mit den Richtlinien. Dass das noch bearbeitet wird und noch wahrscheinlich dauern wird.

Dann über das Cafe Rosa geredet. Über die Interessenten für den Mietvertrag. Da hat es geheißen, dass es ca. 7-8 Besichtigungen gegeben hat. Allerdings noch die Betriebsanlagengenehmigungen ausstehen. Das heißt, die Interessenten müssen sich dahingehend klären, inwiefern sie die Betriebsanlagen übernehmen können. Das wird auch noch dauern, das werden sie selbst machen.

Wir haben kurz den Kindergarten angesprochen. Das sind zurzeit zwei Verfahren in Schwebelage. Die sind gerade zusammengelegt worden. Bis jetzt gibt es aber noch keinen Spruch, das heißt es ist noch in Bearbeitung.

Es gibt noch 2 Anträge.

Den Jahresvoranschlag, da gibt es Anmerkungen dazu, was sich geändert hat. Das sind einerseits die Gehälter, die sich um paar Prozent geändert haben nach der letzten Gehaltserhöhung. Beim Sachaufwand des Vorsitz ist Sponsoring dazugekommen bzw. die Erträge der Lebensversicherungen.

Aus den Projekten ist das Cafe Rosa rausgenommen worden. Der allgemeine Projekttopf ist erhöht worden. Der Topf für feministische Arbeiten ist gekürzt worden, um den allgemeinen Projekttopf zu erhöhen. Das gab es eine Budgetverschiebung. Es gibt einen Antira Topf seit neuestem mit €15.000. Sonst hat sich nicht viel geändert. Ein paar Personalkosten, wie z.B. beim NIG haben sich geändert.

Es gibt ein Budgetpolster für den Kindergarten von €40.000. Die Bilanzerstellung hat €40.000 gekostet und es gibt noch immer 2 Sachbearbeiter fürs das Studiebeisl. Das waren die Kernpunkte. Ich glaube der Antrag ist mit 2 Gegenstimmen angenommen worden.

Der 2. Antrag war bezüglich der Portogebühren der Postaussendung. Es soll eine Aussendung zur Wahlinformation für die Student_innen geben. Da gibt es Probleme mit der Post, deswegen haben wir einen Antrag gebraucht. Der Antrag lautet wie folgt:

Antrag 3

Der Wirtschaftsreferent beantragt die Freigabe von €18.000 für die Portogebühren einer allgemeinen Aussendung an alle Student_innen zum Zwecke der Information über die ÖH-Wahl 2013.

Abstimmung: Antrag 3

Prostimmen: 22

Enthaltungen: 0

Contra: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Georg Kehrer – GRAS meldet sich um 10.45 Uhr ab und überträgt die Stimme an Anna Stiegler.

Anna Stiegler – GRAS meldet sich um 10.45 Uhr an.

Jasmin Rückert zum Bericht des Koordinationsausschusses:

Es gibt keinen Bericht, da die Sitzung noch nicht stattgefunden hat. Die findet heute erst statt. Vom Sonderprojekttopf wird der Bericht nachgereicht.

Bericht des Gleichbehandlungsausschusses:

Die Sitzung war am Freitag und wir waren nicht beschlussfähig. Bevor mir die AG wieder vorkommt, bitte sagt euren Kolleg_innen sie sollen auf e-mails antworten.

Top 6 wird geschlossen.

TOP 7 – Beschlussfassung über den Jahresvoranschlag

Jasmin Rückert – GRAS

Den Bericht habt ihr alle erhalten. Gibt es dazu Wortmeldungen?

Margarita Anna Feiner – AG

Ich habe eine Frage zum Punkt 2, 2.1. beim Sachaufwand des Vorsitzes, der ist mit €35.000 dotiert und wir würden gerne wissen, was das beinhaltet?

Manuel Domnanovich – VSStÖ

Der wurde leicht erhöht im Vergleich zu dem Vorhergehenden, das liegt an den Klagen zu den Studiengebühren und zu dem Kindergarten. Die sind in diesem drinnen. Des Weiteren sind da drinnen teilweise Telefonkosten, ab und zu die Honorare für verschiedene Tätigkeiten (z.B. einmal Protokoll abtippen, weil beide Sekretärinnen krank waren und es rechtzeitig gemacht werden musste), die meisten Materialien, die gekauft werden, gehen meistens über Vorsitz oder WiRef, wenn sie nicht direkt einem Referat zugeteilt werden können (z.B. Briefpapier, Kopierkosten und dergleichen). Dementsprechend sind diese Kosten hier höher und in den Referaten geringer.

Benjamin Schuler – AG meldet sich um 10.50 Uhr an.

Adrian Korbziel – AG

Es gibt noch 2 Sachbearbeiter für das Cafe Rosa. Ich würde gerne wissen, was diese 2 Sachbearbeiter machen? Wie bekannt, ist das Cafe Rosa bereits seit längerer Zeit geschlossen. Der Verein befindet sich in Auflösung, das heißt der Vorstand des Vereins müsste sich eigentlich selbst um die Liquidierung dieses Vereins kümmern, das sind immerhin doch 2 Leute. Dann gibt es diese 2 Sachbearbeiter, ihr habt es gekürzt von 4 auf 2. Was machen diese Sachbearbeiter, das wäre schon sehr interessant zu wissen. Ich hoffe auf eine Antwort!

Jasmin Rückert – GRAS

Sie unterstützen zum Beispiel bei der Makler_innensuche, beantworten e-mails und Telefonanfragen, wobei da auch viele unseriöse Anfragen dabei sind. Sie schauen auch dass das Cafe Rosa selber nicht verfällt.

Julia Kraus – KSV-Lili

Ja genau, die Instandhaltung ist auch ein wichtiger Punkt.

Jasmin Rückert – GRAS

Das sind einmal die wichtigsten Aufgabenbereiche. Sie klären auch rechtliche Fragen, z.B. jeweils mit Makler_innen.

Adrian Korbziel – AG

Also studieren die Sachbearbeiter_innen JUS. Was gibt ihnen die Befähigung da sich um rechtliche Fragen zu kümmern?

Jasmin Rückert – GRAS

Nein, sie haben sich nur intensiv mit dem Cafe Rosa und den bisherigen Problemen, die es gab, sich auseinander gesetzt und kennen daher die Geschichte und die ganzen Fragen, die bisher aufgeworfen wurden. Also eine Erfahrungskompetenz.

Adrian Korbziel – AG

Gibt es irgendwie einen Ausblick darauf, dass dieses Verfahren Cafe Rosa demnächst beendet wird oder werden wir auch nächstes Jahr 2 oder vielleicht 4 Sachbearbeiter, weil wir irgendwann draufkommen, dass die beiden Sachbearbeiter, dass doch nicht schaffen das Cafe Rosa an den Mann, die Frau, an die Unternehmer_in bringen. Wie schaut es aus?

Jasmin Rückert – GRAS

Ich kann noch nicht vorwegnehmen, was in der nächsten Exekutive sein wird. Ich würde davon eher ausgehen, dass es keine Cafe Rosa Sachbearbeiter_innen mehr gibt. Aber, dass die bisherigen bis zum Abschluss, der hoffentlich bald sein wird – da bleiben, um den Prozess zu Ende führen.

Adrian Korbziel – AG

Gibt es schon seriöse Kooperationspartner in Aussicht, oder tut sich da gar nichts?

Jasmin Rückert – GRAS

Es gibt derzeit durchaus weiterhin Gespräche mit mehreren seriösen Partner_innen, aber ich verstehe jetzt deine Frage nicht so genau.

Adrian Korbziel – AG

Es sind immer Mandatar_innen anwesend und wir haben ein Kontrollrecht. Wir sind in Opposition und es ist böse, was uns der Gesetzgeber gegeben hat. Ich weiß wir sind unbequem, aber ich glaube du könntest schon Namen nennen. Habt ihr einfach nichts. Wenn ihr keine Namen nennt, dann gehe ich davon aus, dass es eben niemanden gibt, der sich um das Cafe Rosa bemüht und das heißt, dass wir sicher €1.000 im Monat weiterhin zahlen werden und dann noch 280 mal 2 mal 11 pro Jahr Aufwandsersatz für die Sachbearbeiter. Dann gibt es – glaube ich – noch einen 2 köpfigen Vorstand dieses Vereins. Da kümmern sich schon etliche Leute. Dann gibt es noch einen sehr tüchtigen Wirtschaftsreferenten, der sich auch darum kümmert und das Vorsitzteam. Es kümmern sich fast 10 Leute drum und seit langer Zeit geschieht da nichts. Wie kann ich das verstehen?

Manuel Domnanovich – VSStÖ

Auch wenn gerade im Raum niemand anders anwesend ist außer der Kamera, die ins Internet streamt, somit es nicht mehr so ganz nicht öffentlich. Des Weiteren ist es einfach nicht klug jetzt Namen zu nennen, weil die dann auch teilweise abspringen können. Deshalb wird es jetzt hier keine Namen geben. Die andere Sache ist, Sachbearbeiter_innen für das nächste Jahr sind nicht geplant. Dieser Jahresvoranschlag ist, wenn du ganz oben in der Zeile liest nur bis zum 30.6.2013. Es wird dann irgendwann im Juni einen neuen geben, in dem wohl keine Cafe Rosa Sachbearbeiter_innen mehr drinnen stehen werden. Was den Verein angeht, das sind Leute die auf der ÖH sind. Es ist eine Person davon ist auch Sachbearbeiter_in, von daher du kannst die auch nicht mehrmals zählen.

Adrian Korbziel – AG

Ich stelle hiermit zu Protokoll eine Anfrage. Ich würde gerne einen ganz genauen Bericht darüber bekommen, was bisher geschehen ist. Wie die Pächter_innen-Suche verläuft, welche Aussichten es gibt und das bitte schriftlich innerhalb von 2 Wochen zu beantworten. Danke!

Jasmin Rückert – GRAS beantragt um 10.56 Uhr eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.

Julia Kraus - KSV-Lili nimmt um 11.05 Uhr die Sitzung wieder auf.

Julia Gaughhofer – GRAs beantrag um 11.05 Uhr eine weitere Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.

Adrian Korbziel - AG beantragt um 11.17 Uhr eine weitere Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.

Jasmin Rückert – GRAS nimmt die Sitzung wieder auf.

Jasmin Rückert – GRAS

Wir beginnen mit der Beschlussfassung des Jahresvoranschlags.

Antrag 4

Abstimmung: Antrag 4

Prostimmen: 15

Enthaltungen: 0

Contra: 7

Der Antrag wurde angenommen.

Top 7 wird geschlossen.

TOP 8 – Beschlussfassung über die Einrichtung von Studienvertretungen (ÖH Wahl 2013)

Jasmin Rückert – GRAS

Gibt es dazu Wortmeldungen? Nein, gibt es nicht. Dann gehen wir zu Abstimmung über.

Antrag 5

Abstimmung: Antrag

Prostimmen: 22

Enthaltungen: 0

Contra: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Top 8 wird geschlossen.

TOP 9 – Anträge

Lukas Lechner – AG

Die Universitätsvertretung der Universität Wien möge beschließen für die AG die Entsendung von Michael Schmiedinger in den Sonderprojektausschuss statt Theresa Ungerböck.

Antrag 6

Abstimmung: Antrag 6

Prostimmen: 22

Enthaltungen: 0

Contra: 0

**Julia Kraus - KSV-Lili beantragt um 11.27 Uhr eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.
Jasmin Rückert – GRAS nimmt die Sitzung wieder auf.**

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Top 9 wird geschlossen.

TOP 10 - Allfälliges

Jasmin Rückert – GRAS

Gibt es allfällige Wortmeldungen? Nein?

Top 10 wird geschlossen.